



Handelskammer
Hamburg

HAMBURGER
KAMMER
KUNST
VEREIN

Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg, Do, 12. Juni 2003, 12.00 Uhr

F. Schubert Klaviersonate Nr. 20, A-Dur, D 959

Allegro
Andantino
Scherzo, allegro vivace
Rondo, allegretto

Anders Månsson *Klavier*

Die Klaviersonaten in A- und in B-Dur aus Schuberts letzten Lebenswochen haben in jeder Hinsicht Ausnahme- und Bekenntnischarakter. Hier ist ein Schubert der Seelenqual und der Zerrissenheit zu hören. So scheint beispielsweise im schauerlich-erschütternden zweiten Satz der A-Dur-Sonate eine Uhr langsam, aber unerbittlich abzulaufen. Im Mittelteil dieses Satzes, der einen quasi improvisierten Charakter hat, kann man dagegen einen stürmischen Ausbruch aus der strengen Form hören.

Anders Månsson studierte Klavier bei Frau Prof. Irina Edelstein an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt/M., wo er sein Diplom ablegte, und später dann bei Prof. Naum Grubert am Koninklijk Konservatorium in Den Haag. Er erhielt auch Unterricht von Levente Kende, Antwerpen, Hans Leygraf, Salzburg, und Lazar Berman. Er konzertierte in den skandinavischen Ländern, Holland und Belgien, spielte beim Festival de Bourg-Madame, Frankreich, bei den Otzberger Sommerkonzerten und beim Hamburger Kammerkunstverein. Mit seinem "Talamasca Trio" spielte er die Klaviertrios von Charles Ives und Maurice Ravel für die Niederländische Rundfunkstation "Konzertzender" ein. 1998 war er Stipendiat des Banff Center for the Arts, Kanada, und spielte dort eine CD mit Klaviermusik von Galina Ustwolskaya ein. In den Jahren 1999 und 2001 gastierte er beim "Festival de Musik Contemporánea" in Bogota, Kolumbien. Neben seiner Tätigkeit als Pianist und Kammermusiker beschäftigt er sich mit der Verschmelzung akustischer und visueller Medien. In den letzten Jahren entstanden verschiedene Soundtracks für Videos bildender Künstler aus Deutschland, Holland, der Ukraine, Kanada und den USA und eigene Videoarbeiten.

Vorschau, Do, 19. Juni:

Lieder von E. Grieg mit Silke Schimkat, Aachen, Alt, und Franck-Thomas Link, Klavier

*Unterstützen Sie die Reihe und spenden Sie, gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung:
Sonderkonto Lunchkonzerte 1280 / 103 316 bei der Haspa, BLZ 200 505 50.*

Wir danken den Sponsoren, die das dritte Jahr unserer Lunchkonzerte finanzieren:

Deutsche Bank | GlaxoSmithKline | Hamburger Feuerkasse | Hamburgische Landesbank
International Bankers Forum | Steinway & Sons | ZEIT-Stiftung